

Vichttal ist noch unbesiegt . . .

Der Aufsteiger in die Fußball-Mittelrheinliga erwartet die etablierte Borussia aus Freialdenhoven. Breinig ist morgen bei Wesseling-Urfeld zu Gast.

Aachen. Auf der einen Seite der „Newcomer“ in der Fußball-Mittelrheinliga, auf der anderen Seite der längst etablierte Gast: Der VfL Vichttal erwartet morgen um 15.30 Uhr Borussia Freialdenhoven zum Duell, das zugleich das Treffen der punktgleichen Tabellennachbarn ist. Mit je 14 Zählern stehen der Gastgeber und der Gast auf den Plätzen fünf und sechs.

„Freialdenhoven zählt für mich zu den absoluten Top-Mannschaften der Liga. Die Borussia weist eine unfassbare Liga-Historie auf, ist eines der Aushängeschilder dieser Spielklasse“, zollt Andi Avramovic dem Gast Respekt. Der VfL-Coach hat selbst eine zeitlang das Trikot der Borussia getragen. „Als 20-Jähriger, in meinem zweiten Senioren-Jahr, habe ich unter Heinz Mathar ein Jahr Verbandsliga in Freialdenhoven gespielt“, blickt Avramovic zurück.

„Wir haben einen gesunden Respekt vor dem Gast, unabhängig von der herausragenden Tradition. Die Mannschaft hat eine hohe individuelle Qualität und ist vorne wie hinten gut besetzt.“ Jedoch ist Vichttal das einzige Team in der Spielklasse, das noch ohne Niederlage dasteht. Selbst Spitzenreiter Hennef und Verfolger Herkenrath (je 20 Punkte) verloren ein Mal, allerdings gab der Aufsteiger in acht Spielen bei fünf Remis Punkte ab.

Die Saison dürfte für Erdal Celik bereits beendet sein: Der Defensivakteur zog sich den vierten Kreuzbandriss seiner Karriere zu.

„Ein schwieriges Los“

Die „schlechteste erste Hälfte“ sah Michael Burlet vergangenen Sonntag von seinem Team, das ihn in den zweiten 45 Minuten mit sechs Treffern und dem 6:1-Sieg gegen Merten versöhnte. „Das waren drei wichtige Punkte – vor allem angesichts unserer personellen Sorgen. Ich weiß noch nicht, wer am Sonntag spielen wird“, sagt der Coach des SV Breinig mit Blick auf sein Personal. Zur langen Ausfallliste gesellt sich auch noch Eric Morsch (Grippe). Breinig gastiert in Wesseling-Urfeld. „Das ist ein schwieriges Los. Die Mannschaft ist seit Jahren beinahe unverändert und eingespielt. Das wird ein schwieriges und spezielles Spiel, denn auch und neben dem Platz wird alles getan, um die Punkte in Wesseling zu behalten“, formuliert es Burlet elegant, ohne ins Detail zu gehen. Gastgeber-Coach Josef Farkas hat in der Szene einen gewissen Ruf.

Burlet: „Wesseling-Urfeld gibt nie auf, ist sehr kampfstark. Allein das 1:1 gegen Friesdorf, für mich das Top-Team der Liga, sagt einiges darüber aus, wie schwierig die Aufgabe morgen für uns wird.“ (rau)



Gute Haltungsnoten: Omer Avdija will mit dem VfL Vichttal morgen gegen Borussia Freialdenhoven etwas holen Foto: Thomas Rubel